



# Tanzwerkstatt Osdorf

c/o Hinrich Langeloh, Am Osdorfer Born 14  
22549 Hamburg-Osdorf

## **Ergebnisse der 14. Osdorfer Tanzwerkstatt für neue Deutsche Tänze vom 2./3.11.2024:**

### 1. Clappersesken (Stocktanz in Reihen)

(Musik: Sammlung Dahlhoff 18. Jh / Tanz: H. Langeloh)

### 2. Es kann ja nicht immer so bleiben (Mixer im Kreis)

(Musik: um 1800/ Tanz: Dieter Knodel)

### 3. Gigs Allegro (Paarmixer auf der Kreisbahn)

(Musik: Spielheft Danzig 18. Jh/ Tanz: Dieter Knodel)

### 4. Jänsken von Bremen (Reihentanz zu 5)

(Musik: trad. aus Westfalen / Tanz: Dieter Knodel)

### 5. Opdrupper Walzer (Mixer im Kreis)

(Musik: trad. Schleswig-Holstein / Tanzform: Hinrich Langeloh)

### 6. Rode See ( Allemanden-Mixer)

(Musik: Sammlung Dahlhoff 18. Jh / Tanz: Hinrich Langeloh)

# Clappersesken

aus Sammlung Dahlhoff, 18. Jh, Bd. 8 Nr. 129, Bd 6 Nr.98

**Melodie:** trad. Dahlhoffsammlung 18. Jh, Bd. 8, Nr. 129 und Bd 6 Nr.98

**Tanz:** Hinrich Langeloh 2024, ein Stocktanz mit einem kurzen Stock von etwa 40-50 cm

**Aufstellung:** vier Reihen mit gerader Anzahl von Paaren längs durch den Raum, immer zwei Reihen blicken sich an, Partner stehen nebeneinander, Kontra gegenüber, die beiden Reihen in der Mitte stehen nahezu Rücken an Rücken. Stöcker alle aufrecht in der rechten Hand. Es tanzen jeweils zwei Paare zusammen im Viererset und im A-Teil mit Beteiligung eines weiteren Vierersets, mit denen eine Acht gelaufen wird.

**Schritte:** Gehschritte (Geh-S), Wechselschritte (We-S)

## A1:

**Takt 1-2:** 3 Geh-S links begonnen vw, links neben den Kontra und ein Tipp am Platz mit Schlag gegen den anderen Stock (Rückhand vom Tennis). Es ergeben sich optisch zwei lange Reihen im Raum!

**Takt 3-4:** 3 Geh-S rechts begonnen weiter vw rechts neben den nächsten Gegenüber und ein Tipp am Platz und ein Schlag (Vorhand beim Tennis). Es ergibt sich eine lange Reihe in der Mitte des Raumes, sowie jeweils außen zwei lange Reihen. Wer außen ankommt, dreht mit dem dritten Schritt und dem Tipp um die rechte Schulter halb herum und blickt in Gegenrichtung, wobei die letzten beiden Schritte schon in Gegenrichtung gesetzt werden sollten, um dem neuen Gegenüber entgegenzukommen.

**Takt 5-6:** 3 Geh-S vw links begonnen links neben den nächsten Gegenüber, ein Tipp am Platz und ein Schlag (Rückhand) und es ergeben sich wieder zwei lange Reihen im Raum.

**Takt 7-8:** 3 Geh-S rechts begonnen weiter rechts neben dem nächsten Gegenüber, ein Tipp am Platz und ein Schlag (Vorhand), wenn man einen Gegenüber hat. Die Reihen, die außen ankommen drehen – wie immer – um die rechte Schulter und gehen mit dem 3. Schritt und dem Tipp schon in Richtung zum ankommenden Gegenüber.

## A2:

**Takt 1-8:** Dasselbe wie A1 zurück zum Ausgangsplatz. Beim Takt 7-8 müssen die Reihen in der Mitte schon halb am Gegenüber vorbei sein, um mit dem nächsten Gegenüber die Stockschläge ausführen zu können.

## B1:

**Takt 9-10:** 3 x Stockschläge mit Kontra und eine Pause mit Wendung zum Partner

**Takt 11-12:** 3 x Stockschläge mit Partner und eine Pause mit Wendung zum Kontra

**Takt 13-16:** 4 We-S im Viererkreis eine halbe Runde vw tanzen

## B2:

**Takt 9-16:** wie B1 weiter bis zum Ausgangsplatz

## C1:

**Takt 17:** Die Fn halten die Stöcker gerade zur Mitte des Viererkreises und die Mr schlagen 4 x schnell drauf

**Takt 18:** die Mr halten die Stöcker gerade zur Mitte und die Fn schlagen 4 x schnell drauf.

**Takt 19-20:** wie Takt 17-18

**Takt 21-24:** Do-Si-Do mit Kontra mit 4 We-S

## C2:

**Takt 17-24:** wie C1, am Ende nur Do-Si-So mit Partner mit 4 We-S

# Es kann ja nicht immer so bleiben

1802, T: August von Kotzebue, M: Friedrich Heinrich Himmel

$\text{♩} = 220$

Es kann ja nicht im - mer so blei - ben hier un - ter dem wech - seln - den  
Mond. \_\_\_ Es blüht ei - ne Zeit und ver - wel - ket, was mit uns die Er - de be -  
wohnt. \_\_\_ was mit uns die Er - de be - wohnt. \_\_\_

**Melodie:** zu Beginn des 19. Jh komponiert von F.H. Himmel

**Tanz:** Dieter Knodel

**Aufstellung:** Paarweise im gr. Kreis

**Fassung:** V-Fassung

**Schritte:** Dreierschritte (Drei-S), Walzerschritte (Wa-S)

## Strophe 1:

**Takt 1-3:** 6 Drei-S vw in TR, alle beginnen mit rechts

**Takt 4:** zur Kreismitte ein Schritt rechts vw und li tippt heran und li rück, re tippt am Platz

**Takt 5-6:** Kreuzschritte in UR mit re begonnen ( re kreuzt vor, li seit, re kreuzt hinter, li seit / 2 x)

**Takt 7-8:** Kreuzschritte in TR zurück mit li begonnen( li kreuzt vor, re seit, li kreuzt hinter, re seit / 2 x)

**Takt 9:** zur Kreismitte ein Schritt rechts vw und li tippt heran und li rück, re tippt am Platz

**Takt 10:** zwei Dreierschritte läuft der Mann auf die Innenseite seiner Partnerin und dreht diese einmal zu sich herum und beide gefassten Hände sind in UR gestreckt. Somit wird der Kreistanz zum Paartanz.

## Strophe 2 oder Zwischenspiel

**Takt 1:** 2 Drei-S vw in TR, Mr mit li, Fn mit re beginnen, Arme schwingen vor und zurück

**Takt 2:** 2 Drei-S Drehung der Frau unter dem erhobenen Arm und der Mann endet vor der Frau in TR

**Takt 3-4:** in Tanzhaltung 4 Wa-S Walzer in TR

**Takt 5-6:** paarweise in Beidhandfassung Kreuzschritte in UR mit re begonnen( re kreuzt vor, li seit, re kreuzt hinter, li seit / 2 x)

**Takt 7-8:** paarweise in Beidhandfassung Kreuzschritte in TR zurück mit li begonnen( li kreuzt vor, re seit, li kreuzt hinter, re seit / 2 x)

**Takt 9:** paarweise in Beidhandfassung ein Schritt rechts vw und li tippt heran und li rück, re tippt am Platz

**Takt 10:** mit zwei Dreierschritten sortiert sich der Mann auf der rechten Seite seiner Partnerin wieder in den Kreis ein und es ergeben sich somit neue Paare nach der Strophe im Kreis.

# Es kann ja nicht immer so bleiben

1802, T: August von Kotzebue, M: Friedrich Heinrich Himmel

The image shows a musical score for the song 'Es kann ja nicht immer so bleiben'. It consists of three staves of music in G major and 6/4 time. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/4 time signature. The melody begins with a whole rest followed by a quarter note G. The lyrics 'Es kann ja nicht im - mer so blei - ben hier un - ter dem wech - seln - den' are written below the first staff. The second staff continues the melody with lyrics 'Mond. \_\_\_ Es blüht ei - ne Zeit und ver - wel - ket, was mit uns die Er - de be -'. The third staff concludes the melody with lyrics 'wohnt. \_\_\_ , was mit uns die Er - de be - wohnt. \_\_\_'. Chord symbols G, D, C, and D are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment.

Es kann ja nicht immer so bleiben hier unter dem wechselnden Mond,  
es blüht eine Zeit und verwelket, was mit uns die Erde bewohnt,  
was mit uns die Erde bewohnt.

Es haben viel fröhliche Menschen lang vor uns gelebt und gelacht;  
den Ruhenden unter dem Grabe sei freundlich ein Becher gebracht!  
Sei freundlich ein Becher gebracht!

Es werden viel fröhliche Menschen lang nach uns des Lebens sich freuen  
und Ruhendem unter dem Grabe den Becher der Fröhlichkeit weihn.  
Den Becher der Fröhlichkeit weih'n.

Wir sitzen so fröhlich beisammen und haben uns alle so lieb;  
wir heitern einander das Leben: ach, wenn es doch immer so blieb'!  
Ach, wenn es doch immer so blieb'!

Doch weil es nicht immer kann bleiben, so haltet die Freude recht fest!  
Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet das Schicksal nach Ost und West.  
Das Schicksal nach Ost und West.

Und sind wir auch fern voneinander, so bleiben die Herzen sich nah',  
und alle, ja alle wirds freuen, wenn einem was Gutes geschah.  
Wenn einem was Gutes geschah.

Und kommen wir wieder zusammen auf wechselnder Lebensbahn,  
so knüpfen an's fröhliche Ende den fröhlichen Anfang wir an.  
Den fröhlichen Anfang wir an.

# Gigs Allegro

aus Spielheft Danzig 18. Jahrhundert, S. 15

Musical score for 'Gigs Allegro' in 6/8 time, key of D major. The score consists of five staves. The first staff is marked 'A' and starts with a measure rest followed by notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second staff continues with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. The third staff is marked 'B' and starts with a measure rest followed by notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The fourth staff continues with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. The fifth staff continues with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. The score ends with a double bar line and repeat dots.

**Melodie:** aus Spielheft Danzig, 18. Jh

**Tanz:** Dieter Knodel

**Aufstellung:** Vierergruppen aus zwei Paaren auf der Kreisbahn

**Fassung:** V-Fassung

**Schritte:** Gehschritte (Geh-S) Wechselschritte (We-S), Seitgalopp

## A-Teil

**Takt 1-4:** die Vierergruppe tanzt am Platz 4 We-S vw in UR, alle beginnen mit links

**Takt 5-8:** 8 Geh-S Frauenkette, d.h. die Fn reichen sich die re Hand, gehen durch die Mitte zum Gegenüber, reichen dort die li Hand und werden herumgeführt. Die Frauen enden auf der falschen Seite.

**Wdhlg A-Teil:** 4 We-S in UR und 8 Gehschritte mit Frauenkette zurück.

## B-Teil

**Takt 9-12:** 8 Geh-S Do-Si-Do mit dem Kontra

**Takt 13-16:** 8 Seitgalopp in TR

**Takt 17-20:** enge Kette für alle, beginnend mit re Hand zum Kontra, dann li Hand zum Partner, re Hand zum Kontra, li Hand zum Partner und Partnerin einmal herumführen.

## Wdhlg B-Teil:

**Takt 9-12:** 8 Geh-S durchgehen zum nächsten Paar, Paare mit Blick in UR machen Tore

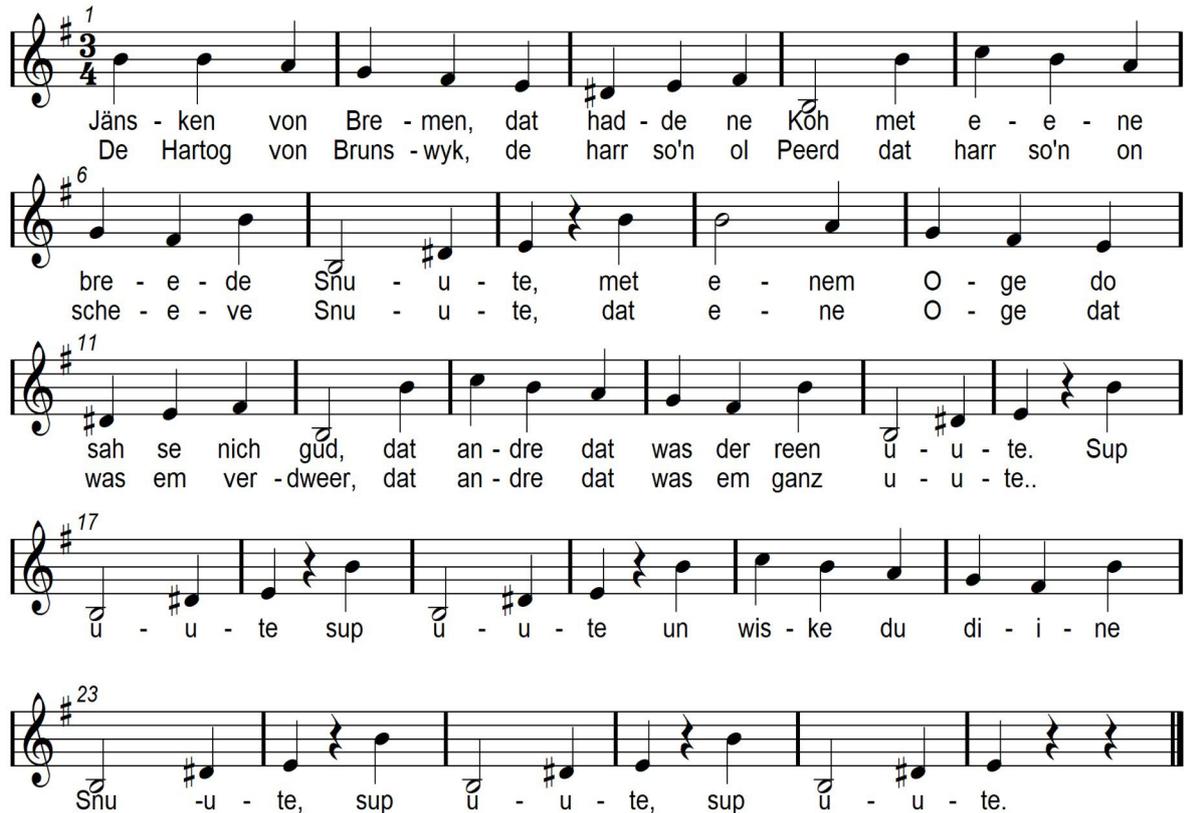
**Takt 13-16:** 8 Seitgalopp in TR

**Takt 17-20:** 8 Geh-S Rechtshand-Drehung mit Kontra.

**Dann beginnt der Tanz von vorn mit einem neuen Gegenpaar.**

# Jänsken von Bremen

aus Westfalen um 1840



1  
Jäns - ken von Bre - men, dat had - de ne Köh met e - e - ne  
De Hartog von Bruns - wyk, de harr so'n ol Peerd dat harr so'n on

6  
bre - e - de Snu - u - te, met e - nem O - ge do  
sche - e - ve Snu - u - te, dat e - ne O - ge dat

11  
sah se nich güd, dat an - dre dat was der reen ü - u - te. Sup  
was em ver - dweer, dat an - dre dat was em ganz u - u - te..

17  
ü - u - te sup ü - u - te un wis - ke du di - i - ne

23  
Snu - u - te, sup ü - u - te, sup ü - u - te.

**Melodie:** trad. aus Westfalen

**Tanz:** Dieter Knodel

**Aufstellung:** Reihen mit 5-6 Tänzerinnen und Tänzern, keine Paare

**Fassung:** V-Fassung und eingedrehte Schulterfassung (Alle Tänzer heben die Arme hoch und machen eine Vierteldrehung nach links und führen dabei ihre rechte Hand mit der linken des Nachbarn auf die eigene linke Schulter)

**Schritte:** Gehschritte und Dreierschritte (li-re-li und re-li-re) und Wiegen am Platz

**Takt 1-2:** die 5er Reihe geht in V-Fassung 2 langsame Gehschritte vw

**Takt 3-4:** 2 Dreierschritte weiter vw

**Takt 5-8:** weiter vw gehen wie in Takt 1-4

**Takt 9-10:** 2 langsame Gehschritte zur imaginären Mitte des Raumes

**Takt 11-12:** 2 Dreierschritte zur eingedrehten Schulterfassung und beim 2. Dreierschritt schon vw in UR laufen.

**Takt 13-16:** mit eingedrehter Schulterfassung vw gehen in UR mit 2 Gehschritte und 2 Dreierschritte

**Takt 17-20:** ganze Reihe viermal Wiegen, nach re, nach li, nach re, nach li. Alle singen möglichst laut mit „Sup u-u-te, sup u-u-te“

**Takt 21-22:** 2 Dreierschritte am Platz und die eingedrehte Schulterfassung wieder auflösen

**Takt 23-24:** 2 Dreierschritte rw laufen und Arme herunterführen in V-Fassung2

**Takt 25-28:** ganze Reihe viermal Wiegen, nach re, nach li, nach re, nach li. Dabei löst sich der 1. Tänzer von der Reihe und tanzt über außen gedreht an das Ende der Reihe mit 4 Dreierschritten. Damit ergibt sich ein Führungswechsel und der ganze Tanz beginnt wieder von vorn in TR

# Opdrupper Walzer

aus dem Liederbuch "Dit un dat ut Angeln", Clasenverlag, Hamburg 1903

The musical score is written for piano in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two staves: a treble clef staff for the right hand and a bass clef staff for the left hand. The tempo is marked as quarter note = 160. The score is divided into sections A1, B, and B2. Section A1 covers measures 1-8, section B covers measures 9-16, and section B2 covers measures 17-32. Chords G, D, and C are indicated above the notes. The piece concludes with a double bar line at measure 32.

**Melodie:** trad. Norddeutsch

**Tanz:** Hinrich Langeloh 2024

**Aufstellung:** paarweise im gr. Kreis, Mr blicken nach innen, Fn nach außen, V-Fassung

**Schritte:** Walzerschritte (Wa-S), Mr beginnen mit links, Fn mit rechts

**A1:**

**Takt 1-3:** alle 3 Wa-S vw in UR

**Takt 4-8:** 5 Wa-S Rechtshanddrehung mit Partner, 1 ½ Runde, Mr blicken jetzt nach außen, Fn nach innen

**Takt 9-11:** alle 3 Wa-S vw in TR

**Takt 12-16:** 5 Wa-S Linkshanddrehung mit Kontra, 1 ½ Drehung, Mr blicken wieder nach innen, Fn nach außen.

**A2:** Dasselbe wie A1

**B1:**

**Takt 17-18:** im gr. Kreis jeder ein Wa-S vw und zurück

**Takt 19-20:** jeder macht eine halbe Wendung mit 2 Wa-S mit dem linken Partner, linke Hände gefasst in W-Fassung

**Takt 21-24:** wie Takt 17-20, Mr nach außen, Fn nach innen vor und zurück, dann weiter eine halbe Wendung mit den linken Partner, linke Hände in W-Fassung.

**Takt 25-28:** im gr. Kreis 4 Wa-S in UR

**Takt 29-32:** jeder macht einen Kreis für sich mit 4 Wa-S, Mr in den Kreis hinein in UR, Fn außerhalb des Kreises in TR

**B2:** wie B1 nur begonnen in Gegenrichtung, d.h. Mr 1 Wa-S nach außen, Fn nach innen usw.

# Rode See

$\text{♩} = 160$  aus der Sammlung Dahlhoff 18 Jh. Bd. 1 Nr. 106

The musical score is written in treble clef with a 4/4 time signature. It consists of five staves of music. The first staff starts at measure 1 and ends at measure 4, marked with a box 'A'. The second staff starts at measure 5 and ends at measure 8, with a first ending bracket over measures 7-8. The third staff starts at measure 9 and ends at measure 12, marked with a box 'B'. The fourth staff starts at measure 13 and ends at measure 16, marked with a box 'C'. The fifth staff starts at measure 17 and ends at measure 24. Measure numbers 1, 5, 9, 14, and 18 are indicated at the beginning of their respective staves.

**Melodie:** trad. Dahlhoffsammlung 18. Jh, Bd. 1, Nr. 106

**Tanz:** Hinrich Langeloh 2024, Allemanden-Mixer

**Aufstellung:** paarweise auf der Kreisbahn, Mr innen, Fn außen, Kieckbuschfassung (Allemandenfassung), Blick in TR

**Schritte:** Doubleschritt (Dou-li, li-re-li-re Fußspitze vorn überkreuzt halten / Dou-re, re,li,re,li halten), Simpleschritte (Sim-S), Schottischschritt (Sch-S), Hüpfschritt (Hüpf-S)

## A1:

**Takt 1-4:** alle 1 Dou-li vw in TR, und ein Dou-re weiter in TR (Zickzack auf der Kreislinie)

**Takt 5-8:** 2 Dou-S umrundet die Fr den Mann in Kieckbuschfassung und steht dann hinter ihm

## A2:

**Takt 1-4:** alle 1 Dou-li vw in TR, und ein Dou-re weiter in TR (Zickzack auf der Kreislinie)

**Takt 5-8:** 2 Dou-S umrundet der Mann die Frau in Kieckbuschfassung und alle enden wieder wie zu Beginn.

## B1:

**Takt 9-10:** Sim-li und rechte Hände reichen, Sim-re und li Hände reichen

**Takt 11-12:** mit Dou-li Platzwechsel der Partner, re Hände gefasst

## B2:

**Takt 9-10:** Sim-re und li Hände reichen, Sim-li und re Hände reichen.

**Takt 11-12:** mit Dou-re Platzwechsel der Partner, li Hände gefasst

## C: (ohne Wiederholung!)

**Takt 17-18:** Partner blicken wieder in TR und tanzen einen Sch-S auseinander und zusammen

**Takt 19-20:** die Frau dreht mit 4 Hüpf-S einmal am Platz herum unter dem erhobenen Arm des Mannes und zwar weg vom Partner.

**Takt 21-22:** 1 Sch-S auseinander und 1 Sch-S zusammen

**Takt 23-24:** die Frau dreht am Platz mit 4 Hüpf-S unter dem erhobenen Arm des Mannes, dieses Mal zu ihm hin und nach zwei Hüpf-S lässt der Mann seine Frau los und geht mit 2 Schritten weiter vor zur nächsten Frau, die ihn in Kieckbuschfassung erwartet.